



REpublik ÖSTERREICH DRINGEND  
BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

A-1012 Wien, Stubenring 1: Präsidialsektion, Sektion I, Sektion II, Sektion III, Buchhaltung, Tel. 0222/7500 DW  
A-1012 Wien, Stubenring 12: Sektion IV, Sektion V, Abt. III B 7, III B 9, III B 11, Tel. 0222/51510 DW

An das  
Präsidium des Nationalrates  
Parlament  
1010 Wien

Betreff: GESETZENTWURF  
Z! 55 GE: 9.08  
Datum: - 5. SEP. 1988  
Verteilt 5. SEP. 1988 M. H. W. 51 Bauer  
Wien, am 1988 08 30

Ihr Zeichen/Ihre Geschäftszahl  
Ihre Nachricht vom

Unsere Geschäftszahl  
16.908/07-1/10/88

Sachbearbeiter/Klappe  
Dr. Hason/6227

Betreff:

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem  
das Tiroler Höfegesetz geändert wird;  
Begutachtungsverfahren

Bezugnehmend auf das Rundschreiben des BKA-Verfassungsdienstes vom  
13. Mai 1976, GZL.600.614/3-VI/2/76, beeckt sich das Bundesministerium  
für Land- und Forstwirtschaft in der Anlage 25 Ausfertigungen der ho.  
Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Tiroler  
Höfegesetz geändert wird zu übermitteln.

Beilage

Für den Bundesminister:

Dr. Küllinger

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung: Ue

Bitte führen Sie unsere Geschäftszahl in Ihrer Antwort an!



**REPUBLIK ÖSTERREICH**  
**BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT**

A-1012 Wien, Stubenring 1: Präsidalsektion, Sektion I, Sektion II, Sektion III, Buchhaltung, Tel. 0222/7500 DW  
A-1012 Wien, Stubenring 12: Sektion IV, Sektion V, Abt. III B 7, III B 9, III B 11, Tel. 0222/51510 DW

An das  
Bundesministerium für Justiz  
Museumstraße 7  
1070 W i e n

Wien, am 1988 08 30

Ihr Zeichen/Ihre Geschäftszahl  
Ihre Nachricht vom  
6984/6-1 1/88

Unsere Geschäftszahl  
16.908/07-1/10/88

Sachbearbeiter/Klappe  
Dr.Hason/6227

Betreff:

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem  
das Tiroler Höfegesetz geändert wird;  
Begutachtungsverfahren

Bezugnehmend auf die Aussendung vom 14.Juni 1988 gibt das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft folgende Stellungnahme ab:

Zu § 15 Abs.2:

Eine Gleichbehandlung von Miterben, die zur Landwirtschaft erzogen wurden,  
mit solchen die zur Forstwirtschaft erzogen wurden, wäre wünschenswert.

Desweiteren sollten Überlegungen bezüglich einer Einbeziehung von forstwirtschaftlichen Betrieben in den Geltungsbereich des Gesetzes angestellt werden.

Wunschgemäß wurden 25 Ausfertigungen der Stellungnahme dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.

Für den Bundesminister:

Dr.Küllinger

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

Bitte führen Sie unsere Geschäftszahl in Ihrer Antwort an!